


Törnbericht	BR25-18	 Gemeinschaft für Seefahrt e.V.
Lerwick - Stavanger 13.09. – 27.09.2025	Autor: Brigitte Burri	

BR25-18 Lerwick nach Stavanger (Bericht Brigitte Burri)

Reiseroute: Lerwick – Bruray (Out Skerrie) – Whalsay (Simbider Ankerbucht) – Bruray – Überfahrt nach Norwegen - Klappholmen – Moster – Haugesund – Rennesoy/Vikevag – Lysenfjorden – Florli – Lysenfjorden – Stavanger.

Bereits in Lerwick lernen wir die Launen des örtlichen Wetters kennen. Hier kann es trotz gutem Wetterbericht, mal ganz kurz und heftig regnen.

Nach dem üblichen Stauen von Lebensmitteln, beziehen der Kojen und Sicherheitseinweisung hat die Brigantia schon mal die erste Überraschung für uns bereit. Salzwasser im Süßwassertank. Keiner weiss, wie es dorthin kommt und wir müssen den ganzen Tank abpumpen und neu befüllen. Da die Pumpe den langen Gebrauch nicht gerade schätzt, muss immer wieder eine Pause eingelegt werden.


Unter den wachsamen Augen der Hafenaufsicht in Lerwick segeln wir nach Norden zu den Out Skerrie. Die Hafenaufsicht macht uns noch auf eine Untiefe aufmerksam.



Die Einfahrt nach Bruray ist von Süden her etwas eng, aber es lohnt sich dort anzulegen. Es gibt neben der Fähre einen Pier mit Dusche und WCs. Die Einwohner sind sehr freundlich und schwatzen gerne. Auf der Insel kann man gut wandern und spazieren oder einfach die Gegend genießen.

Der Ort ist so schön, dass wir schon den ersten Landtag einlegen. Nicht ohne nautisches Training. Wie funktioniert das mit der Rettungstalje in echt. Skipper Thomas opfert sich und lässt sich von der Crew bergen. Nicht so einfach. Ohne Hilfe des Verunfallten ist es sehr schwer ihn von oben an die Talje zu hängen. Bevor unser Skipper erfriert, bringen wir ihn wohlbehalten an Bord. Es ist interessant, es mal richtig zu üben und nicht nur theoretisch.

Ebenfalls werden einige Hafenmanöver durchgeführt. Es entsteht so ein richtiger Wettkampf zwischen der A und der B Wache und im Verlauf des Törns werden noch einige Manöver ausprobiert.

Törnbericht	BR25-18	Gemeinschaft für Seefahrt e.V. 
Lerwick - Stavanger 13.09. – 27.09.2025	Autor: Brigitte Burri	


Ebenfalls gibt es auf den Shetlands schöne Ankerbuchten, man muss nur das Wetter richtig einschätzen und die verschiedenen Wettermodelle richtig deuten. Auch eine Ankerwache ist nicht verkehrt. Dafür wird man mit einem schönen Ausblick belohnt. Wir ankern in der Simbider Ankerbucht.

Von Bruray auf Out Skerrie wagen wir die Überfahrt nach Norwegen. Da es in der Nacht heftig gewindet hat, begrüsst uns eine Kabbelsee. Wir können aber trotzdem segeln mit achterlichem Wind. Ein Teil der Crew steuert die Brigantia den ganzen Tag von Hand, trotz Seekrankheit. Wir sind sehr froh, so ein stabiles Boot zu haben. Damit sich die Crew besser erholen kann, wird in der Nacht auf Motor und eine Wache gewechselt.



Ölplattformen und ihre Zulieferer lieben es nicht, wenn man ihnen zu nahekommt. Die Wachhunde drängen die Brigantia ab, ohne sie vorher über Funk zu kontaktieren. Mit starken Scheinwerfern wird unsere Crew geblendet. Danach begleiten sie uns noch eine Weile parallel.

Norwegen hat seit dem 1. Januar 2025 neue Einreiseformalitäten. Sportboote müssen sich anmelden. Für Boote unter 15m reicht eine Anmeldung. Längere Boote brauchen mehr Formalitäten. Das Ministry of Defence glaubt uns nicht, dass die Brigantia nur 14.99m lang ist und verlangt den Messbrief. Leider ist im Messbrief die Brigantia mehr als 15m lang. LüA zählt. So müssen wir einen genauen Törnplan mit

Törnbericht	BR25-18	
Lerwick - Stavanger 13.09. – 27.09.2025	Autor: Brigitte Burri	

geschätzten Ankunfts- und Abfahrtszeiten einreichen. Alle Abweichungen müssen gemeldet werden. Wir dürfen aber trotzdem weitersegeln nach Klappholmen.

Am nächsten Tag sind alle wieder fit und wir genießen das Segeln im Fjord ohne Wellen. Mit Motor geht es durch Kanäle nach Moster. Hier gibt es einen Pier zum Anlegen ohne Infrastruktur.

Hier lernen wir ein deutsches Paar kennen, welche seit eineinhalb Jahren unterwegs sind. Bei einem Glas Wein werden Erfahrungen ausgetauscht.


Das Wetter ist nass geworden und im Fjord fehlt schon mal der Wind. Auf dem Weg nach Haugesund geht es nochmals auf die offene Nordsee. Mittlerweile ist die Crew seefest und wir erreichen Haugesund ohne Zwischenfälle. Sicher vertäut am Pier lassen wir den Sturm und Regen vorbeiziehen. Es gibt hier eine kleine Sanitäreinrichtung mit Duschen.

Am nächsten Morgen geht es ohne Wind, dafür mit Regen weiter. Wir legen noch bei einem Vikingerdorf an, aber die Saison ist vorbei und alles ist verschlossen. Noch 3 Meilen können wir segeln. Schmetterling mit Genua und Fock. Danach legen wir in Rennesoy/Vikevag an. Die Sonne zeigt sich nun ab und zu. Für die Sanitäranlagen muss man um den Hafen herumlaufen.

Der Morgen erwartet uns mit Sonne, dafür ohne Wind. Im Hafen ist noch Zeit für einige Manöver, danach geht es mit Motor weiter zum Lysenfjord. Am Eingang des Fjords gibt es eine kleine Marina. Wir legen am Pier des Joker Laden an. Hier gibt es Sanitäreinrichtungen und Verpflegung. Der Ladenbesitzer ist so ein richtiger Fan von unserer Brigantia.



Heute machen wir auf Touristen und motoren in den Fjord. Der Preikestolen sieht auch von unten sehr imposant aus. Da es absolut windstill ist, üben wir anlegen an der Felswand. Immer der

Törnbericht	BR25-18	Gemeinschaft für Seefahrt e.V. 
Lerwick - Stavanger 13.09. – 27.09.2025	Autor: Brigitte Burri	

Sonnenkante lang geht es nach Flörl. Hier gibt es eine Treppe mit 4444 Stufen, und ein Teil der Crew lässt es sich nicht nehmen, diese zu erklimmen.




Am anderen Tag auf dem Rückweg, sind noch nicht viele Touristenboote unterwegs und wir können, Bug voran, am Wasserfall anlegen. Es reicht aus für eine kleine eiskalte Dusche.



Zurück beim Joker Laden geht der Ernst des Lebens los. Tanken und aussen putzen. Mit Hilfe eines YouTube Filmes und einer grossen Propanflasche kann der Skipper unsere leeren Propanflaschen füllen.

Am Freitag motoren wir nach Stavanger. Auf dem Weg dorthin können wir schon einen grossen Teil der Brigantia putzen. Ein letztes Anlegen beim kleinen Hafen neben dem Ölmuseum und ein ereignisreicher Törn neigt sich dem Ende zu.

Törnbericht	BR25-18	 Gemeinschaft für Seefahrt e.V.
Lerwick - Stavanger 13.09. – 27.09.2025	Autor: Brigitte Burri	

